

# Kompetenztraining 1

„Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit und interkulturelle Situationen als Grundlage für Sprachförderung, im Spezifischen die Förderung von Deutsch“

**Inhalt:** identisch mit dem Kompetenztraining von okay.zusammenleben!

**Zielgruppe:** Kindergartenpädagoginnen/Kindergartenpädagogen und Helferinnen/Helfer, die das Kompetenztraining von okay.zusammenleben NICHT absolviert haben.

Das Kompetenztraining ist ein gemeinsames Fortbildungsangebot vom Land Vorarlberg und okay.zusammen leben und basiert auf den bisherigen Kompetenztrainings im Rahmen des Programms „mehr Sprache“.

Das Curriculum für das Kompetenztraining wurde von Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl und Gerlinde Sammer im Auftrag vom Land Vorarlberg und okay. zusammen leben entwickelt und mit interkulturellen Themen, die von Frau Elke Schlösser angeboten werden, erweitert.

Ziel des Kompetenztrainings ist der sichere Umgang mit mehrsprachigen Kindern und Eltern sowie ein vertieftes Wissen über Spracherwerb und Sprachförderung von mehrsprachigen Kindern. Dabei wird ausgehend von der Praxis der Förderkräfte die Verbindung mit der Theorie geschaffen.

Die Veranstaltung ist auf Basis des Curriculums bewusst als Trainingsreihe konzipiert. Die Inhalte der einzelnen Module sind aufeinander

abgestimmt und erfordern eine durchgängige Teilnahme.

Das Kompetenztraining hat einen Umfang von 3 ECTS: 13 Halbtage sind als Präsenzzeit organisiert, die restliche Zeit steht für das Selbststudium und die Umsetzung der Ideen in der Praxis zur Verfügung.

Das „Kompetenztraining 1“ findet an folgenden Terminen statt:

- 12. März 2013, 18.00 bis 21.00 Uhr (Allgäuer/Sammer) Götzis Wirtschaftspark
- 23. März 2013, 9.00 bis 17.00 Uhr (Allgäuer/Sammer) Götzis Wirtschaftspark
- 25. März 2013, 9.00 bis 17.00 Uhr (Schlösser) Götzis Wirtschaftspark
- 26. März 2013, 9.00 bis 17.00 Uhr (Schlösser) Götzis Wirtschaftspark
- 22. Mai 2013, von 19.00 bis 21.30 (Troy) Götzis Wirtschaftspark
- 2. September 2013, 9.00 bis 17.00 Uhr (Allgäuer/Sammer) Dornbirn Wifi
- 4. September 2013, 9.00 bis 12.30 Uhr (Allgäuer/Sammer/Schlösser) Dornbirn Kolpinghaus
- 23. September 2012, 18.30 bis 21.00 Uhr Dornbirn Kolpinghaus oder
- 24. September 2012, 18.30 bis 21.00 Uhr (Bröll) Dornbirn Wifi
- 20. November 2012, 18.00 bis 21.00 Uhr oder
- 2. Dezember von 18.00 – 21.00 (Sammer) Dornbirn Kolpinghaus



**Vorarlberg**  
Kindergarten

okay. zusammen leben

## Information/Anmeldung

Die Kosten der Veranstaltung werden zur Gänze vom Land getragen. Da die Anzahl der zu Verfügung stehenden Veranstaltungsplätze begrenzt ist, bitten wir um baldige Anmeldung **per Mail** bei **Birgit Kupsch schule@vorarlberg.at**

## Themen und Inhalte des Kompetenztrainings

Sprache und Kommunikation: Sich selbst als Teil der interkulturellen Situation verstehen – Grundlagen der interkulturellen Kommunikation

Die interkulturelle Sensibilisierung

- folgt dem biographischen Ansatz
- arbeitet an Vorerfahrungen, Einstellungen, Werten, Vorurteilen und evtl. Ängsten, die „Unterschiede“ auslösen können,
- gibt Anregungen zur differenzierten Selbst- und Fremdwahrnehmung in interkulturellen Bezügen,
- fordert zur Wahrnehmung, Bewertung und ggf. Neuorientierung interkultureller Aspekte heraus,
- regt die Übertragung dieser Erkenntnisse auf die tägliche Arbeit an,
- initiiert und stärkt das Bedürfnis nach interkultureller Konzeptentwicklung.

## Wahrnehmung und Sprache: Sprache mit allen Sinnen lernen

Die TeilnehmerInnen wissen über die Funktionsweise der verschiedenen Wahrnehmungskanäle und deren Bedeutung für den Spracherwerb, das Sprachverständnis und die Sprachproduktion Bescheid. Auf der praktischen Ebene bedeutet das zu erfahren und zu reflektieren, wie in der Sprachförderung möglichst viele Wahrnehmungskanäle angesprochen werden können.

## Mehrsprachigkeit

Im Training wird Hintergrundwissen über die Phänomene der Mehrsprachigkeit aus psycholinguistischer, soziolinguistischer und sprachpolitischer Sicht vermittelt. Die Rolle des Selbstwerts in Bezug auf den Spracherwerb wird thematisiert und es wird aufgezeigt, wie der Erwerb von Deutsch im Zusammenhang mit mehrsprachigen Erwerbssituationen steht.

## Mehrsprachigkeit in Gruppen, Sensibilisierung der Kinder für Sprachen

Die TeilnehmerInnen sollen den Wert der Beschäftigung mit Sprachen im Kindergarten erkennen und Kinder und Eltern mit ihren Sprachen wertschätzen und deren Kompetenzen somit aufwerten können. Praktische Beispiele zur Sichtbarmachung der in der Gruppe und bei einzelnen Kindern vorhandenen Sprachen runden das Modul ab.

## Sprachentwicklung in Deutsch

Die TeilnehmerInnen erwerben Grundkenntnisse über den Deutscherwerb und beschäftigen sich mit den Kriterien einer gezielten Beobachtung der sprachlichen Entwicklung der Kinder in Deutsch als Basis für eine systematischere Sprachförderung. Themen des Moduls sind:

- Nachhaltige Sprachentwicklung bis zur Pubertät,
- Meilensteine der Entwicklung
- Das topologische Modell von Tracy zur Beobachtung der sprachlichen Entwicklung von Kindern
- Normale und auffällige Sprachentwicklung

## Förderung der Deutschkompetenz im Kindergarten

- ganzheitlich, situationsbezogen; gezielte Beobachtung für/von Situationen, die sich für die Sprachförderung eignen.



**Vorarlberg**  
Kindergarten

**okay.** zusammen leben

- Sprachförderung aufbauend auf den Meilensteinen der Entwicklung
- Wortschatz und grammatikalische Strukturen im Zusammenhang: Geschichten und Bilderbücher für die Sprachförderung nutzen.
- Beobachtung der eigenen sprachlichen Produktionen anhand der Instrumente DORESI und LISKIT.
- Die TeilnehmerInnen sind sensibilisiert dafür, welche Situationen sich für die Sprachförderung eignen und verfügen über ein ausreichendes Handlungsrepertoire um Kinder lustvoll und ganzheitlich zu fördern. Sie können ihre eigenen sprachlichen Äußerungen reflektieren (Sprachmodell)

### Zusammenarbeit mit Eltern-interkulturell

- Informationen und Methoden zur Kooperation mit Eltern mit und ohne Migrationshintergrund
- Der Ansatz nimmt Eltern mit ihren erzieherischen und persönlichen Kompetenzen wahr, stärkt die Elternfunktion zum Wohle des Kindes und zielt auf gemeinsame Verantwortung ab.
- Fähigkeiten im Hinblick auf kommunikative Kompetenz und Kenntnisse gruppendynamischer Methoden und Prozesse, die für die Zusammenarbeit mit Eltern erforderlich sind.

### Fachcoachings und Interessensgruppen

Im Rahmen des Kompetenztrainings werden zur Vertiefung Fachcoachings sowie Interessensgruppen angeboten. Die zusätzlichen Termine und Inhalte der Fachcoachings und Interessensgruppen werden zu Beginn des Kompetenztrainings mit den TeilnehmerInnen besprochen. Die Themen der zusätzlichen Angebote sind: Jahresplanung, Good Practice Austausch, Ver-

tiefende Beschäftigung mit Sprachstandsfeststellungs-instrumenten; Praxisaustausch mit Frau Schlösser, Beratungsgespräche mit Eltern; vertiefende Beschäftigung mit dem topologischen Modell von R. Tracy; Materialien für die Deutschförderung der Fremdsprachenbibliothek Götzis.

### TrainerInnen

- Elisabeth Allgäuer Hackl, Sprachenlehrerin HLW Rankweil, Mitglied der Forschungsgruppe Dyme an der Universität Innsbruck
- Bea Bröll, Pädagogin in der Erwachsenenbildung und Leiterin Caritas-Lerncafe Dornbirn
- Christine Troy, Logopädin in eigener Praxis
- Gerlinde Sammer, Kindergarten- und Hortpädagogin, Koordinatorin für Kindergärten/Schulen und das Projekt „SPRACHFREUDE Nenzing spricht mehr“
- Elke Schlösser, Diplomierte Sozialarbeiterin, Autorin, freie Referentin

### Struktur des Kompetenztrainings

- 13 Halbtage plus Literaturstudium bzw. selbstständiges Lernen
- selbständige bzw. teilweise betreute praktische Arbeiten
- begleitend besteht die Möglichkeit für Coachings und Beratung durch die TrainerInnen



**Vorarlberg**  
Kindergarten

**okay.** zusammen leben